



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.



Bad-Umbau & Heizungs-Sanierung

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEO
HAUSTECHNIK EUGSTER

18. Juni 2021

Grosse Baupläne in Arbon



7

So könnte es ab dem Jahr 2027 zwischen Bushof und «Rosengarten» aussehen



3

Hotelbau im WerkZwei



6

Strausswiese überbauen?



12

Baustart in Horn für «Aurelia»



16

Gemüse anbauen im Städtli



Aktion
21.-27. Juni
2021

Auto-SPA Waschkartenaktion

30% mehr Guthaben auf den bezahlten Betrag!
Jetzt Waschkarte online oder vor Ort kaufen!

www.auto-spa.ch

Beispiel: Bei CHF 500.- erhalten Sie CHF 650.- Guthaben!
Mindestbetrag CHF 50.- / Höchstbetrag CHF 500.-

Egnacherstrasse 4, 9320 Arbon



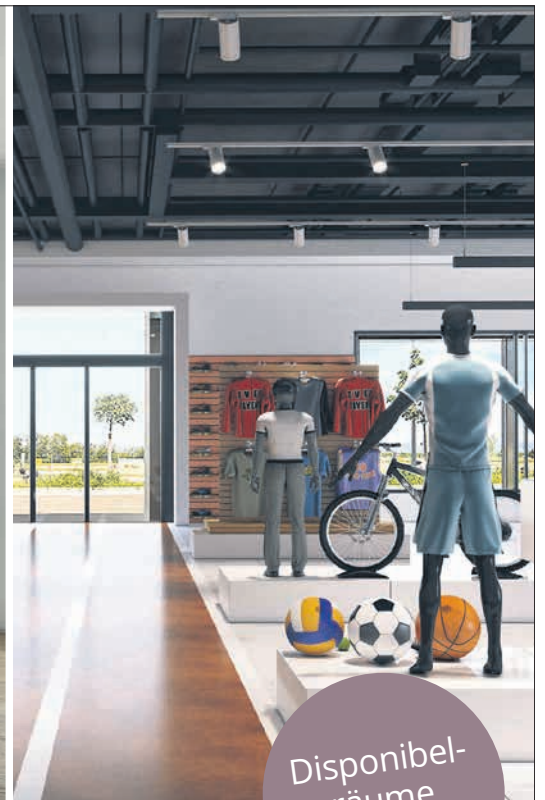
Auto-SPA
Die Waschstrasse

fortimo[®]



horn-west.ch
horn tg | miete + gewerbe

- 3½-Zimmer-Mietwohnungen
- Netto-Mietzinse ab CHF 1'810.-
- repräsentative Geschäftsräume
- Netto-MZ ab CHF 200.-/m²/Jahr



Disponibel-
räume
verfügbar

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66

Die HRS Real Estate AG lässt im WerkZwei ein «B-Smart»-Hotel bauen

Self-Check-Hotel für Arbon



Das WerkZwei aus der Luft, eingekreist eine Visualisierung der beiden geplanten Baukörper: Vorne zur Bahnlinie hin das geplante «B-Smart»-Hotel, daneben das vorgesehene Wohngebäude mit 18 Eigentumswohnungen.

Auf dem Saurer WerkZwei-Areal in Arbon soll in den nächsten Monaten ein «B-Smart»-Hotel mit 63 Zimmern sowie ein benachbarter Bau mit 18 Eigentumswohnungen erstellt werden. Die HRS Real Estate AG reichte hierfür kürzlich ein entsprechendes Baugesuch ein.

Die Bauvisiere sind aufgestellt, das Baugesuch liegt ab heute Freitag im Stadthaus öffentlich auf. Und Stadtpräsident Dominik Diezi freut sich: «Heute ist ein guter Tag für Arbon», sagte er letzten Montag an einer HRS-Medienorientierung in die Mikrophone.

Diezi ist froh, dass das Hotelprojekt nun «endlich konkret» wird. Denn seit die HRS im November 2016 das Hotel Metropol am See dicht machte, mangelt es in der Stadt an Hotelbetten.

«Wir haben immer gesagt, dass wir ein Hotel realisieren werden», sagt HRS-Inhaber Martin Kull. Der erfolgreiche «Runde Tisch» in Arbon sei dann der Durchbruch gewesen um mit dem Hotelprojekt vorwärts zu machen. Kull spricht von einer «vertrauensvollen Vorleistung für Arbon». «Wir vertrauen darauf, dass wir jetzt das Hotel und danach das 'Riva'-Projekt realisieren können».

Hotel in Liechtensteiner Hand

Die Firma HRS konnte als Investorin für das Hotelprojekt die Liechtensteiner Familie Toni Hilti («Hilcona») gewinnen. Nicht nur die Investorin kommt aus Liechtenstein, sondern auch die Betreiberfirma des Hotels: Die Firma «B-Smart Selection» mit Sitz in Gamprin-Bendern betreibt bereits 16 Hotels und Motels an verschiedenen Orten in Liechtenstein und der Schweiz. Die Hotelkette hat sich vor allem in Liechtenstein und im Rheintal in kleinen Städten einen Namen gemacht mit ihren Self-Check-in-Hotels. So etwa in Bendern, Sevelen, Landquart, Vaduz, Triesen. Dann aber auch in Stein AG, Wolhusen, Dagmarsellen und Basel.

Mit Restaurant und Wellness

Die automatisierten Hotels werden ohne Rezeption geführt. Das Check-in erledigt der Gast selbst an einem Automaten und das Check-out entfällt durch die Bezahlung beim Check-in. Dadurch werden Personalkosten eingespart. Gemäss Tamara Weishaupt von der «B-Smart-Selection» biete ihr Hotelkonzept viel Flexibilität und Unabhängigkeit – viele Geschäfts- und Freizeitreisende würden dies enorm schätzen. Die Hotelzimmer, die gemäss ihren An-

gaben in etwa einem 4-Sterne-Standard entsprechen würden, können zu jeder Tages- und Nachtzeit bezogen und verlassen werden. Im Dachgeschoss gibt es einen eigenen Wellnessbereich und im Erdgeschoss nebst der Hotel-Garage auch ein öffentliches Restaurant mit Bar. Gefragt nach den Zimmerpreisen und der Anzahl Hotelarbeitsplätzen konnte Tamara Weishaupt noch keine Angaben machen.

Eröffnung im Sommer 2023 geplant

Die Firma HRS will auf der Parzelle jedoch nicht «nur» ein Hotel bauen. Direkt daneben – zur «Casa Gieserei» hin – soll zusätzlich ein sechsstöckiger Bau hochgezogen werden mit 18 Eigentumswohnungen. «Das Hotel ist nicht so wirtschaftlich, es braucht eine Querfinanzierung durch den Wohnteil», erklärt Michael Breitenmoser, der für HRS die Immobilienentwicklung leitet. Er hofft, dass der Baubeginn für die neuen beiden Gebäude noch dieses Jahr erfolgen kann. Der Fahrplan des 25-Millionen-Franken-Projekts sei ehrgeizig, so Michael Breitenmoser. «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass das Hotel bereits im Sommer 2023 in Betrieb gehen kann.»

Ueli Daepf

DEFACTO

Arbon macht digital

Die Digitalisierung schreitet auch in Arbon voran. Zu begrüssen ist die erst jüngst kommunizierte Beteiligung der Stadt Arbon an der Plattform «meinThurgau». Einwohnerinnen und Einwohner können sich unkompliziert zu Projekten zusammenfinden oder sich an Projekten beteiligen; Mitwirken statt Zuschauen. Weiter ermöglichen eUmzug, eGovBox oder auch die Onlinebestellungen diverser Auszüge eine rasche Abwicklung. Weniger gut schaut es im Bereich Bau und Umwelt aus. Ein digitaler Zugang bzw. Abwicklung wäre gerade in diesem papierlastigen Bereich sehr zu begrüssen. Hier ist aber auch der Kanton gefragt. Die kantonale Strategie zur digitalen Verwaltung lässt etwas Hoffnung aufkommen. Zudem bleibt zu hoffen, dass im Kanton demnächst eine vertretbare Form des e-votings etabliert werden kann. Unsere tiefe Stimmbeteiligung könnte sich erhöhen, und vielleicht, ja vielleicht, müssten die Wahlbüromitglieder dann sogar nicht mehr so viele gefaltete Stimmzettel entfalten.



Samra Ibric, FDP Arbon

Öffentliche Auflage Baugesuch



Gesuchsteller	Katholische Kirchgemeinde Horn
Grundeigentümer	Katholische Kirchgemeinde Horn
Projektverfasser	amm architektur mario maute, Horn
Vorhaben	Neugestaltung Parkplatz
Parzelle	49
Flurname/Ort	Kirchstrasse 7, 9326 Horn

Öffentliche Auflage

vom 18.06.2021 bis 07.07.2021
Ort Gemeindkanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

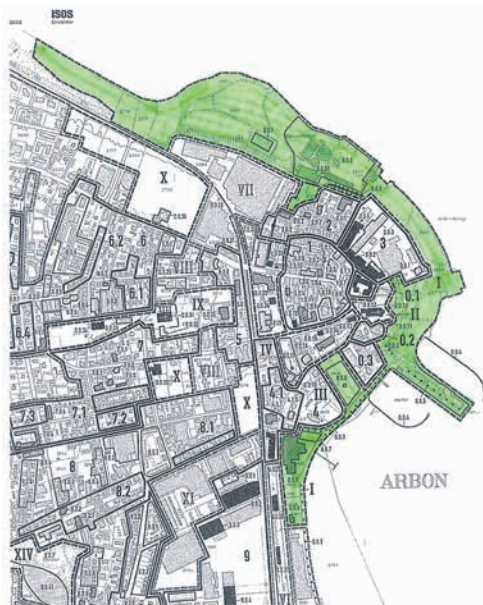
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 15.06.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

DER STOLZ VON ARBON - AUSZEICHNUNG DER STADT IM ISOS

Im Jahre 2008 wurde die Stadt Arbon durch das Bundesamt für Kultur - nach Anhörung des Kanton Thurgau -, mit Entscheidung des Bundesrates, im revidierten **Inventar der Schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)**, als Ortsbild von nationaler Bedeutung bestätigt. Das Inventar gliedert den Ort Arbon in Gebiete und Baugruppen sowie in sich geschlossene Zonen mit entsprechenden Erhaltungszielen.

Durch die Aufnahme eines Ortsbildes ins ISOS wird dargetan, dass es in besonderem Masse die ungeschmälerzte Erhaltung, jedenfalls aber die grösstmögliche Schonung verdient. Kantone und Gemeinden sind angehalten, das Inventar bei der Erarbeitung ihrer entsprechenden Planungen zu berücksichtigen.



Mit Datum vom 01. Januar 2020 hat der Bundesrat die neuen Weisungen des ISOS (WISOS) in Kraft gesetzt und das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) revidiert (Stand 01.04.2020). Die ursprüngliche ISOS-Inventarisierungsmethode vor 2017, wurde mit der neuen Methode aktualisiert und ist für Arbon immer noch in Kraft.

Das ISOS ist ein wichtiges Instrument zur Erkennung der Qualitäten eines Ortsbildes. Es soll als Planungsgrundlage für eine positive und angemessene Entwicklung des Ortsbildes von nationaler Bedeutung dienen, hier im konkreten Fall ganz besonders in den sensiblen und hochfrequentierten öffentlichen Naherholungsgebieten. Es liefert eine nachvollziehbare und praxisorientierte Handlungsanweisung zur **Bewahrung und Förderung der Qualität der Baukultur von Arbon** und lässt dabei einigen Spielraum zu.

Das ISOS ist eine Dienstleistung des Bundes. Man dürfte dafür dankbar sein, dass sich gut ausgebildete, externe Fachleute mit unseren Ortschaften beschäftigt und mit ihrem unvoreingenommenen Blick im nationalen Quervergleich eine positive Bewertung vorgenommen haben.

Für Arbon heisst das unter anderem, dass die Seepromenade mit den ausgedehnten Rasenflächen und den Gehwegen in einer geschlossenen Umgebungszone, vom Parkplatz südlich des Hotel Metropol bis zum Seemoosriet, mit **der U-Zo I und höchstem Erhaltungsziel a** klassifiziert ist. Die Zone deckt auch die Fläche ab, auf der sich das «Metropol» befindet. Das heisst nach WISOS Art. 24.3: Bei «Erhalten der Beschaffenheit als Kulturland oder Freifläche» gelten als generelle Erhaltungshinweise das Verbot, Bauzonen auszuscheiden, und die Pflicht, strenge Gestaltungsvorschriften für standortgebundene Bauten und spezielle Vorschriften zu erstellen.

Im Speziellen nach Art 24.3 d: *Bei wertvollen Bereichen, welche zum Zeitpunkt der Inventarisierung bereits als Bauzonen ausgeschieden sind (Parzelle Metropol), prüfen, ob sie als Freihaltegebiet zu bezeichnen sind. Mindestens jedoch speziell, an die erhaltenswerten Freiräume angepasste Zonenvorschriften erlassen durch Herabsetzung der Ausnutzungsziffer und/oder Überbauungsziffer, Reduktion der Geschosshöhe und einführen einer Grünflächenziffer.*

GESPRÄCHSRUNDE «RIVA ARBON»

In den gemeinsamen Gesprächen vom Dezember 2020 bis Februar 2021 wurde nur über die Projekte diskutiert, welche am Wettbewerb im Jahre 2013 teilgenommen haben. Der runde Tisch brachte insofern positive Effekte, dass offen über alle Probleme gesprochen werden konnte und die Entscheide der Jury wie die Argumente des Architekten nachvollziehbar waren.

Trotz positiven Planungspunkten aus dem Projekt RIVA, wie gross verbleibende Grünflächen, öffentliche Nutzung des Gebäudes und im Grundriss gute Eingliederung des Baukörpers an die Seebucht, blieben viele Planungspunkte im Bezug auf das ISOS offen.

Beim Wettbewerb wurde gemäss Aussage des anwesenden Jurymitgliedes sowie des Architekten das ISOS nicht priorisiert. In den Wettbewerbsunterlagen wurde nur auf die sehr empfindliche Lage der Metropolparzelle aufmerksam gemacht.

Für den Thurgauer Heimatschutz sowie die IG Pro Metropol als Gesprächsrundenteilnehmende war klar, dass das vorliegende RIVA Projekt inkl. Grundstück (Bauland) durch eine Fachstelle mit dem ISOS abzugleichen, zu beurteilen und das Resultat zu begründen ist.

Die Überprüfung des Vorhabens zum massgeblichen Inhalt des aktuellen ISOS, im speziellen zur Umgebungszone I durch eine Fachstelle, wurde in den Artikel 4. der Erklärung Gesprächsrunde «RIVA Arbon» aufgenommen und von allen Teilnehmern unterzeichnet.

FAZIT

Es ist unbestritten Arbon muss sich weiterentwickeln, aber nicht um jeden Preis, denn der ganzen Begegnungs- resp. Umgebungszone dem ganzen Seeufer entlang gilt es unbedingt Sorge zu tragen.

Mit Bedauern muss ich aber feststellen, dass die Hausaufgaben unserer Stadträte in den letzten 8 Jahren in Sachen Überprüfung nach ISOS, unter anderem in der Angelegenheit RIVA, nicht erledigt wurden. Dies zeigte eindeutig die Gesprächsrunde «RIVA», an der über die «alten Projekte» diskutiert wurde und man die revidierten Weisungen des ISOS nicht einmal andiskutieren konnte, da einfach behauptet wurde, die Metropolparzelle sei Bauland und an dem ändere sich nichts. Dies zeigt sich auch an der erneuten Auflage des Zonenplanes, der wiederum keine Rücksicht bei der Parzelle «Metropol» auf das ISOS nimmt.

Der Art. 24.3 WISOS, siehe Vorspann oben, spricht aber eine andere Sprache. Die heikle Lage am See verpflichtet unsere Stadtplanung die Situation genau zu analysieren, die übergeordneten Vorgaben zu berücksichtigen und sich nicht Investoren bedingungslos zu unterwerfen.

Nach meiner Ansicht geht es darum die Fachstelle, welche die Zone gemäss ISOS nach Kriterien festgelegt hat, umgehend zu konsultieren und dies kann nur die Eidgenössische Natur- und Heimatschutz-Kommission (ENHK) sein. Es ist darum unerlässlich, dass die Begutachtung durch die ENHK vorgenommen wird, bevor es zu einer Volksabstimmung kommt, betrifft es doch den Zonen- wie auch den Gestaltungsplan.

Nach Art. 17a NHG könnte der Stadtrat, auf Ersuchen über den Kanton, ein Gutachten verlangen und dies nicht erst bei der Überprüfung des Gestaltungsplanes. Es wäre sogar ein Zwischengutachten möglich. Diese Möglichkeit hätte auch zur Zeit der öffentlichen Auflage des Gestaltungsplanes im Mai 2019 schon bestanden.

Als Arboner erwarte ich, dass man zukünftig auf hundertprozentig, abgeklärte Fakten einen Entscheid fällen kann.
Kurt Sonderegger, Teilnehmer Gesprächsrunde «RIVA»

Aus dem Stadthaus

Stand der Dinge bei geplanten temporären Gastroprojekten

Die Auflagefrist für drei der geplanten gastronomischen Zwischennutzungen ist abgelaufen. Gegen die Projekte «Coffee to go» und «Seeliebi9320» am Adolph-Saurer-Quai sind je eine Handvoll Einsprachen eingegangen. Gegen das Projekt «Hannah am See», das auf dem Hafendamm realisiert werden soll, wurden 25 Einsprachen gezählt. Alle drei Projekte sind auf eine ganzjährige gastronomische Nutzung ausgelegt und ihre Umsetzung auf vier Jahre befristet. Die Einsprachen sind zur weiteren Bearbeitung an das kantonale Departement für Bau und Umwelt (DBU) weitergeleitet worden. Parallel dazu suchen die Verantwortlichen der Stadt Arbon in Abstimmung mit den potentiellen Betreibenden das Gespräch mit den Einsprechenden. Das Baugesuch für das ebenfalls befristete Projekt «Seezauber», das jeweils über die Wintermonate auf dem Aussichtsplatz realisiert werden soll, liegt noch bis zum 30. Juni bei der städtischen Bauverwaltung auf. Gegen das private Gastroprojekt «Saurer-Garten» sind derweil keine Einsprachen eingegangen, während diejenigen gegen das Projekt auf der «Metropol»-Terrasse zurückgezogen wurden. Diese Baugesuche werden nun weiter bearbeitet.

Medienstelle Arbon

Seewasserwerk Arbon ausbauen – Baugesuch liegt ab Juli auf

«Arbon Energie» bietet der lästigen Muschel die Stirn



Die auf dem Bild visualisierte neue Halle des Seewasserwerks bringt laut «Arbon Energie» zweifachen öffentlichen Nutzen: Dank der neuen Filtrationsanlage sagt sie der Quaggamuschel den Kampf an und bietet Platz für Lagerräume für Vereine.

Im Juli wird die Arbon Energie AG das Baugesuch für einen Hallen-Neubau beim Seewasserwerk einreichen. Das Projekt ist integraler Bestandteil der notwendigen Sanierung des Seewasserwerks.

Der Bau des neuen Gebäudes der Arbon Energie AG ist auf dem Betonplatz im Arboner Schwimmbad, gegenüber dem 50-Meter-Becken, geplant. In der Halle soll im Herbst 2022 eine neue Ultrafiltrationsanlage installiert werden. Diese werde, wie Geschäftsleiter Silvan Kieber erklärt, auch sogleich in Betrieb genommen, um die Wasserversorgung während der restlichen Sanierungsarbeiten sicherzustellen. Dadurch werde verhindert, dass es während der Umbauphase zu längeren Versorgungsunterbrüchen komme, die durch das Frasnachter Werk

nicht aufgefangen werden könnten. Zudem würden so Mehrkosten für Fremdwasserbezüge im Umfang von mehreren Millionen Franken während der Bauzeit vermieden.

Das in die Jahre gekommene Werk wurde zuletzt 1994 umgebaut. Es entspricht bereits nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Hinzu kommt das immer grösser werdende Problem mit den Quaggamuscheln. Deren mikroskopisch kleine Larven können mit dem heutigen Aufbereitungsverfahren nicht ausgefiltert werden und sorgen für Verstopfungen im Leitungsnetz. Mit der neuen Anlage wird dies behoben. Das Gesamtbudget für die Ertüchtigung des Seewasserwerks beläuft sich auf 16,5 Millionen Franken. Die Sanierungsarbeiten sollen 2024 abgeschlossen sein.

kim

Aus dem Stadthaus

Korrektur zum Baugesuch Strauss

In den Mitteilungen aus dem Stadthaus der vergangenen Woche hat sich ein Fehler eingeschlichen. Es hatte da geheissen, der Stadtrat habe Werner Strauss, Arbon, die Erstellung von Mistwürfen, einer Abkalbebox und eines Hochsilos an der Rebenstrasse

86a, Arbon, bewilligt. Korrekt ist hingegen, dass der Stadtrat Werner Strauss, Arbon, die Erstellung einer Abkalbebox, eines Mistwurfs (Miststock) und zweier Hochsilos an der Rebenstrasse 86a, Arbon, bewilligt hat.

Medienstelle Arbon

LESERBRIEF

Unsinnige Anfragen des Stadtparlaments

Zur parlamentarischen Anfrage von Linda Heller betreffend Strassennamen in Arbon, «felix.» vom 11. Juni 2021

Haben wir in Arbon keine wichtigeren Probleme zu lösen? Muss man/frau wirklich mit so einem «Mist» den ganzen Stadtrat blockieren und an der eigentlichen Arbeit hindern? Langsam habe ich genug von solch unsinnigen Anfragen. Es wird leider mehr und mehr vergessen, die Interessen aller Einwohner Arbons zu vertreten. Ich merke mehr und mehr, dass es auch mit einer Frauenquote in der Politik und Wirtschaft nicht wirklich besser wird.

Das Stadtparlament ist kein Hobbyverein. Hier müssten wichtige Anliegen der Einwohner und Steuerzahler besprochen und gelöst werden, zum Beispiel die Senkung des Steuerfusses oder auch das Littering in der ganzen Stadt. Es werden schon genug Steuergelder unsinnig verschwendet.

Hugo Schuler, Arbon

Primarschul-Rechnung deutlich gutgeheissen

Die Arboner Stimmbevölkerung hat letzten Sonntag an der Urne die Rechnung 2020 der Primarschulgemeinde Arbon gutgeheissen: Mit 2077 Ja zu 345 Nein. Der Ja-Stimmenanteil betrug 85 Prozent. Die Stimmbeteiligung lag bei 37 Prozent.

ud.

Deutliches Ja auch zur Sek-Rechnung 2020

Mit 3448 Ja zu 437 Nein haben die Stimmberechtigten aus Arbon, Roggwil und Freidorf die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde Arbon deutlich gutgeheissen. Der Ja-Stimmenanteil betrug 88 Prozent. Die Stimmbeteiligung betrug 39 Prozent.

ud.

Öffentliche Auflage Baugesuch



Gesuchsteller Reto und Birgit Kessler, Horn
Grundeigentümer Reto und Birgit Kessler, Horn
Projektverfasser Haustechnik Eugster AG, Roggwil
Vorhaben Einbau Luft/Wasser Wärmepumpe
Parzelle 654
Flurname / Ort Mittlere Zelg 7, 9326 Horn

Öffentliche Auflage

vom 18.06.2021 bis 07.07.2021
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 14.06.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

Aus der SSG Arbon

151 Sekschüler beenden obligatorische Schulzeit

Am 9. Juli endet für 151 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Arbon die obligatorische Schulzeit. Fast alle Jugendlichen haben eine Anschlusslösung gefunden. Ein grosser Teil hat eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz, einige besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. In diesem Jahr treten 19 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 16. August starten in den 1. Klassen 181 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon. Die Sekundarschulbehörde wünscht den austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

Dienstjubiläen in der SSG Arbon

Folgende Mitarbeitende der SSG Arbon feiern dieses Jahr ein Arbeitsjubiläum:

Schulzentrum Reben 4

Blum Carmen (25 Jahre), Cechmanek Michal (10 Jahre), Fischer Gabriela (35 Jahre), Stadler Karen (10 Jahre)

Schulzentrum Stacherholz

Näf Andreas (35 Jahre), Scheiwiler Sybille (10 Jahre), Wallier Pascal (10 Jahre)

Schulzentrum Reben 25

Fehr Eva (10 Jahre), Walder Ursula (35 Jahre)

Gerda Linzberger, Schulische Heilpädagogin im Schulzentrum Reben 25, wird zudem nach 10 Jahren im Betrieb pensioniert. Die Behörde bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die langjährige Treue sowie die Arbeit zugunsten der Schülerinnen und Schüler. SSG Arbon

Änderungen in der Ortsplanrevision Arbon – Auflage bis 30. Juni

Mehr Platz für Industrie und Gewerbe



Die «Strausswiese» an der Romanshorerstrasse: Der Stadtrat schlägt vor, diese Landwirtschaftswiese in ein Baugebiet zu überführen.

In Arbon werden aktuell wichtige Weichen gestellt, was die Ortsplanung betrifft. Noch bis zum 30. Juni liegen die vom Stadtrat vorgenommenen Änderungen in der Ortsplanrevision öffentlich auf.

Die Ortsplanung ist für jede Gemeinde ein zentrales Dossier, ein wichtiges Planungsinstrument. Nachdem das Dossier – bestehend aus Zonenplan und Baureglement inklusive Konzept zur Anordnung höherer Häuser und Hochhäuser im Frühjahr 2019 erstmals öffentlich aufgelegt, gab es rund 100 Einsprachen und Einwendungen.

Inzwischen hat eine Facharbeitsgruppe die Eingaben analysiert und anschliessend mit dem Stadtrat besprochen. Die inzwischen vorgenommenen Änderungen werden nun der Öffentlichkeit in der sogenannten «Änderungsaufgabe» präsentiert. Noch bis 30. Juni kann die Bevölkerung die Pläne im Stadthaus anschauen – und zu den gemachten Änderungen auch Einsprache machen.

Stadtrat will mehr Arbeitsplätze

Wie Stadtpräsident Dominik Diezi an einer Infoveranstaltung im Seeparksaal erklärte, trägt die aktuell laufende Ortsplanrevision im Wesentlichen noch die Handschrift des früheren Stadtrates. Der jetzt tätige Stadtrat – seit zwei Jahren im Amt – habe gewisse Änderungen eingebracht. Vor allem wolle dieser verhindern, dass Arbon «zur reinen Schlafstadt mutiert.» Deshalb schaf-

fen die vorgesehenen Änderungen vor allem eines: Mehr Platz für Industrie und Gewerbe und damit für Arbeitsplätze.

Sechs wesentliche Änderungen

Die folgenden sechs Änderungen sind die Wesentlichsten, die der Stadtrat vorgenommen hat:

- Gebiet Brunnewies/Winzelwies in Steineloh: Dort war bisher eine Wohn-/Gewerbezone mit Mischung vorgesehen. In dieser ist grundsätzlich Platz für Wohnen, Gewerbe und Industrie. Aufgrund von vielen Einsprachen und Überlegungen des neuen Stadtrates wird dieses Gebiet nun in der reinen Arbeitszone belassen. Vor allem sind keine höheren Bauten und Hochhäuser mehr möglich.

- Umzonung der «Strausswiese» an der Romanshorerstrasse zwischen der Zelg- und der Werftstrasse. Der Stadtrat will diese vier Hektaren Landwirtschaftszone in Absprache mit der Familie Strauss umwandeln in ein Siedlungsgebiet. Im oberen Teil ist eine Mischzone angedacht, im unteren Bereich Wohnzone mit höherer Dichte.

- Das Industriegebiet vis-a-vis dem Seeparksaal (V-Zug) soll in dieser Zone (Arbeitszone) belassen und nicht in eine Kernzone für Wohnen überführt werden. Dies nach einem Strategiewechsel der Firma Arbonia, die dieses Industriegebiet besitzt.

Zu Arbons Strassennamen

Der Artikel im letzten «felix.» mit dem Vorstoss von Stadtparlamentarierin Linda Heller bezüglich den fehlenden weiblichen Strassennamen ist für uns erstaunlich und nicht wirklich nachvollziehbar. Gelten die Strassennamen wie beispielsweise Meisenweg, Drosselweg, Amselweg, Finkenweg etc. als männlich oder weiblich? Sollten in einer Hafenstadt wie Arbon nicht mehr Strassen nach Fischen benannt werden? Status heute gibt es nur die Fischer-gasse und den Fischmarktplatz. Nein, jetzt im Ernst. Hat Arbon wirklich keine anderen Probleme? Wir finden, dass man die Energie in dieser nicht leichten Zeit für weitaus wichtigere Themen einsetzen müsste.

Marina und Hansruedi Vögeli,
Arbon

- Der Adolph-Saurer-Quai nach dem Wunsch des Stadtrates in die Touristik- und Freizeitzone zu liegen kommen. Ähnlich wie auf dem Hafendamm will der Stadtrat hier «etwas mehr anbieten». In der reinen Freihaltezone, in der dieses Gebiet heute liegt, sei «fast nichts möglich».

- Im Gebiet Stachen-Süd/Rietli ist eine Zonenänderung vorgesehen: Dieses Gebiet liegt heute in einer «Mischzone», soll jedoch neu der reinen Arbeitszone Gewerbe zugeführt werden. Ursprünglich hätten im Rietli rund 200 Wohnungen gebaut werden sollen. Doch wenn hier dereinst die «Spange Süd» realisiert wird, macht es laut Stadtrat mehr Sinn, an dieser Strasse Raum für Gewerbe statt für Wohnen zur Verfügung zu stellen.

- Zonenplanänderung im Seemoosriet: Das Seemoosriet liegt heute in der Freizeitzone und soll nun im Zonenplan als Naturschutzgebiet aufgeführt werden. Ueli Daepf

Der Gestaltungsplan für die bedeutende Arboner Neuüberbauung «Stadthof» liegt bis 7. Juli öffentlich auf

Auch «Migros» will in den «Stadthof»

Die Seewarte AG plant an der St. Gallerstrasse eine ortsprägende Wohn- und Gewerbeüberbauung. Das Projekt, das Erstellungskosten in der Höhe von 70 bis 80 Millionen Franken auslöst, erfordert einen Gestaltungsplan, der ab heute Freitag während 20 Tagen öffentlich aufliegt. Ausserdem wird das Arboner Stimmvolk über eine Teilzonenplanänderung befinden müssen.

Seit mehreren Jahren wird für das Gelände zwischen dem Hamel-Gebäude, dem Webschiffkreisel und der St. Gallerstrasse in Arbon eine bedeutende Überbauung geplant. Die ersten Arbeiten erfolgten unter der Federführung der Vögele Immobilien Gruppe. Heute ist die Seewarte AG am Ruder – sie ist inzwischen alleinige Eigentümerin des mehr als 10 000 Quadratmeter grossen Grundstücks an zentraler Lage.

Vier markante Eckbauten

Wie die Seewarte AG letzten Dienstag an einer Medienkonferenz bekannt gab, wurde das ursprüngliche Projekt von «Stadtmitte» auf «Stadthof» umbenannt. Geblieben ist die Grundstruktur des Projektes: Vier markante Eckbauten für Mietwohnungen umrahmen das Sockelgeschoss, welches auf zwei Etagen Gewerbeflächen und Büros mit einer Fläche von total 7500 Quadratmetern zur Miete anbietet.

Als Ankermieterin für den «Stadthof» ist nach Aussage von Markus Dammann, Leiter Bauprojektmanagement der Seewarte AG, die Migros Ostschweiz vorgesehen. Diese wird den Standort «Rosengarten» aufgeben. Wie Silke Seichter von Migros Ostschweiz auf Anfrage sagt, ist die Migros schon länger auf der Suche nach einer neuen Ladenfläche. «Das heutige Angebot im «Rosengarten» ist nicht optimal – unsere Kundschaft vermisst ein Café und ein Restaurant.» Am neuen Standort im «Stadthof» würde die Migros in etwa gleich viel Ladenfläche bewirtschaften wie heute



Blick vom Webschiffkreisel/Bahnübergang auf den «Stadthof» (auf einer Visualisierung dargestellt). Im Bild zu sehen sind drei der vier Eckbauten (Wohnnutzung). Hinter den dargestellten Bäumen liegen die zwei Gewerbe- und Bürogoschosse. Rechts die St. Gallerstrasse.



Stadtpräsident Dominik Diezi (links) mit Markus Dammann und Kurt Ritz von der Seewarte AG, welche alleinige Eigentümerin des 10 000 Quadratmeter grossen Areals im Hintergrund ist. Der heute bestehende Gewerbebau mit der «Seeapotheke» und dem Boxclub soll auf Wunsch des Stadtrates hin vorerst stehen bleiben bis zum Baubeginn des «Stadthofes».



Blick aus Richtung «Hamel» zum «Stadthof» (in einer Visualisierung dargestellt). In der Bildmitte die Eingangspassage zum Shopping-Center, den die Planer «Stadtplatz» nennen.

und dazu noch ein eigenes Restaurant anbieten. «Wir werden den Personalbestand also leicht ausbauen», versichert Silke Seichter.

An wen die übrigen Gewerbeflächen vermietet werden, ist noch offen. «Wir sind in Verhandlungen», sagen die Vertreter der Seewarte AG. In den vier Eckbauten werden auf rund 6300 Quadratmetern 84 Miet- und Alterswohnungen mit 1½ – bis 5½-Zimmern angeboten. In der Tiefgarage gibt es 281 Parkplätze.

Begrünte Dächer und Innenhof

Die Dächer der markanten Wohn-/Gewerbeüberbauung werden begrünt und mit Photovoltaikanlagen versehen. Auch der (nicht öffentliche) Innenhof im ersten Obergeschoss wird «stark und vielfältig begrünt», verspricht der Arboner Landschaftsarchitekt Paul Rutishausser. Im Aussenbereich ist entlang der Klarastrasse eine Baumallee geplant. Die Fertigstellung der Neuüberbauung ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Zuvor muss das Millionenprojekt in Arbon noch zwei Hürden nehmen:

- Gestaltungsplan: Dieser liegt bis 7. Juli öffentlich auf.
- Teilzonenplanänderung: Diese muss aufgrund der vorgesehenen Gebäudehöhen (höhere Bauten) durchgeführt werden. Darüber entscheidet das Stadtparlament und das Arboner Stimmvolk zu einem späteren Zeitpunkt.

Diezi glaubt an positive Impulse

Die Stadt Arbon, so die Aussage von Stadtpräsident Dominik Diezi, freut sich, dass die Planungen an dieser städtebaulich wichtigen Stelle voranschreiten und eine gemischte Nutzung mit starker Anbindung an den öffentlichen Verkehr die Baulücke schliessen wird. Diezi: «Dieses Projekt wird den Einkaufsstandort Arbon stärken, attraktive Wohnungen und Gewerberäume schaffen und trägt auch ökologischen Aspekten Rechnung.»

Ueli Daepf



Gartenrestaurants & Ausgangstipps in unserer Region



Jeden Mittwoch im Juni, Juli und August
Salatbuffet à discrétion

von 18.00–21.00Uhr

Schöne Gartenterrasse

neu: www.restaurant-daeseeblick.ch

Suchen Sie eine Lokalität für eine Versammlung, einen Firmen- oder Vereinsanlass? Wir verfügen über ein Sitzungszimmer für 10 Personen und stellen Ihnen gerne Arrangements für bis zu 50 Personen zusammen.

Restaurant «Dä» Seeblick / Bahnhofstrasse 19 / in 9305 Berg
 Tel. 071 450 07 08

Spass & Genuss
NACH BADESCHLUSS

UNSERE Bar BLEIBT JEDEN ABEND (BEI SCHÖNEM WETTER) NACH BADESCHLUSS FÜR EUCH geöffnet.

Seebad
STEINACH
 — Seit 1918 —

WWW.SEEBADSTEINACH.CH

GASTHAUS WEISSES SCHÄFLI
 Pizza Kurier

- AM WOCHENENDE BEI SCHÖNEM WETTER FEINE GERICHTE VOM GRILL
- GEMÜTLICHES RAUCHERSTÜBLI BEI SCHLECHTER WITTERUNG
- FEINE SOMMERGERICHTE
- COUPES / FRAPPÉS
- INFOS ZU UNSEREM LIEFERSERVICE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

TEL. 071 440 28 77
 NAT. 076 745 44 65
 ST.GALLERSTRASSE 52, 9320 ARBON

MO BIS FR 8.00–24.00 UHR
SAMSTAG 9.00–24.00 UHR
SONNTAG 9.00–22.00 UHR

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH
WWW.ALTSTADT-KURIER.CH

Restaurant Giardino
 Näher am See geht nicht!

BAD HORN
 Hotel & Spa *****

CH-9326 Horn | +41 71 844 51 51 | info@badhorn.ch

badhorn.ch



BRUNCH AM SEE
reichhaltiges Frühstücksbuffet
 So. 27.06.21 | So. 01.08.21 | So. 05.09.21
 weitere Infos unter www.strandbad-arbon.ch

BUFFET
 von 09:00 bis
 11:30 Uhr

Buehhorn
 RESTAURANT &
 STRANDBAD



Täglich geöffnet von 11.00-13.30/17.00-22.30



IL CASTELLO
 Hauptstrasse 24
 9323 Steinach
 071 446 25 25

Wir bewirten Sie gerne in unseren wunderschönen Gartenwirtschaften mit dem mediterranen Flair. Geniessen Sie «Italienische Köstlichkeiten» aus Küche und Keller. Wie wäre es, nach einem hektischen Alltag bei einem «Feierabendbier» und einem gemütlichen Schwatz mit Kollegen und Kolleginnen herunterzufahren? Unsere grünen Oasen laden jeden zum Verweilen ein.

Profitieren Sie von unserem Pizzafestival jeden Mittwoch: Jede Pizza (ausgenommen Wunschpizza) für nur 12 Franken! Dieses Angebot gilt täglich für die Abholung in einem unserer Restaurants.

Am 26.6.2021, ab 17.00 Uhr feiern wir in Neukirch-Egnach «Antrinkete» mit Live-Musik, Willkommenscöpli und Antipastagruss aus der Küche für jeden Gast. Dazu unser Spezialangebot: Jede Pizza (ausser Wunschpizza) Fr. 10.-, jede Pasta Fr. 12.- Und weil's so schön ist wieder zusammensitzen zu können, machen wir am 27.6.2021 ab 11.00 Uhr mit einem zünftigen «Frühschoppen» weiter.



Täglich geöffnet von 11.00-13.30/17.00-22.30

IL CASTELLO
 Bahnhofstr. 24
 9315 Neukirch-Egnach
 071 477 25 25




Salatbuffet und Feines vom Grill
 bei schönem Wetter

Znüni
 Montag bis Freitag ab 8.30 Uhr
 auch in unserer Gartenwirtschaft

Take away & Lieferservice
 Montag bis Freitag

Fr. 17.50 p.P.

Restaurant Post | St.Gallerstrasse 216 | 9320 Stachen
 Special's | Post-Surprise | Post-Catering | Post-Event

Kontakt: 071 446 02 72 | 078 965 03 67 | www.post-eat.ch
 Folge uns auf:  post_eat_insta  Restaurant Post



Circle 1
 BISTRO & TAKE AWAY

Bistro & Take Away - mehr als nur Fast Food


Geniessen Sie in unserem Garten unser neustes Menü
Fisch Knusperli Teller Circle Style

Circle 1 Bistro & Take Away
 Egnacherstrasse 1
 9320 Frasnacht-Arbon
 071 570 30 90





Garten- restaurants & Ausgangstipps in unserer Region




Schöne Gartenwirtschaft
Mittags-Menü Fr. 14.–
kleine Portion Fr. 10.–

feine Coupes

Mo–Fr ab 8.30 Uhr offen
Sa/So geschlossen

Theres Glarner, St. Gallerstrasse 53
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54



NEU in Arbon:

**Wir haben in Arbon
indische Gerichte
eingeführt (nach original
indischen Rezepten),
tauchen Sie mit Ihren
Sinnen in die orientali-
sche Welt.**

**Lassen Sie sich von
unseren Internationalen
Angeboten verwöhnen
und profitieren Sie von
unserer Memberkarte.
(20% Rabatt)**

In der Mittagszeit stehen
Ihnen preiswerte
Mittagsmenüs zur Auswahl
Pizza, Pasta und
Businesslunch.
Unser kulinarisches
Angebot lässt sich auch
bequem, via Kurier nach
Hause bestellen.

Pizzeria La Luna Arbon
Wassergasse 14, 9320 Arbon
Tel. 071 446 25 25



Die Mosterei Möhl AG, ein familiengeführtes Traditionsunternehmen, hat sich spezialisiert auf die Herstellung von Apfelsaftprodukten. Die Marken Saft vom Fass, Möhl-Apfelsaft, SHORLEY, Swizly, Möhl Cider Clan und Fifty Fifty sind bei Getränkehändlern, im Detailhandel und Gastronomiebetrieben vertreten. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Buchhaltung 50% (vormittags)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die Kassenabrechnungen, das Erfassen und Verbuchen von Debitorenzahlungen und Kreditorenrechnungen, das Führen des Kassajournals, Abstimmen von diversen Hauptkonten und die Mithilfe, sowie deren Stellvertretung in der Auftragserfassung und der Fakturierung. Zudem sind Sie auch bereit weitere Tätigkeiten zu übernehmen.

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung, bringen Erfahrung in einem vergleichbaren Aufgabengebiet mit und haben Kenntnisse der aktuellen MS Office-Programmen. Sie besitzen die Flexibilität, die Stellvertretung der Auftragserfassung auch ganztags zu gewährleisten. Wir erwarten eine selbständige, zuverlässige und exakte Arbeitsweise, sowie freundliches Auftreten und gute Umgangsformen.

Sie sind Interessiert und erfüllen die obigen Anforderungen?
Dann freuen wir uns über Ihre komplette Bewerbung per Mail.

Mosterei Möhl AG, Herr Roman Sutter, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon
Tel. 071 447 40 74, bewerbung@moehl.ch, www.moehl.ch

Ristorante da Raffaele

Cucina Italiana



Geniessen Sie unsere
feinen Fischspeziali-
täten in der schönen
Gartenwirtschaft.

Öffnungszeiten:
Täglich 11.30 – 14.00
17.30 – 22.00

Schützengarten

Jetzt aktuell: Waldpilzgerichte, frische Salate, Glacé

Walhallastrasse 5, CH-9320 Arbon,
Tel. 071 446 52 88,
www.ristorante-raffaele.ch

Wir suchen auf Juli oder August für unsere
Bäckerei-Konditorei mit Café eine junge

Detailhandelsfachfrau (80-100%)

Sie sind zuverlässig, flexibel, kundenorientiert und arbeiten gerne in einem aufgestellten Team. Sie verkaufen mit Freude unsere Qualitäts-Produkte, bedienen unsere Kunden im Café und behalten auch in hektischen Situationen den Überblick. Wenn Sie es zudem schätzen am **Sonntag und Montag frei** zu haben, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Bewerben Sie sich unter kosters@bluewin.ch
oder schriftlich an:



Gabi Koster, St. Gallerstr. 76, 9325 Roggwil
www.deroggwilerbeck.ch

AUTO KELLER ARBON

Camper mieten??

- für 2-3 Personen
- Autark mit Solaranlage und Inverter
- Navi mit Rückfahrkamera
- überdurchschnittliche Ausrüstung und Inventar
- sehr günstige und attraktive Preise

**Noch freie Termine
für Juli + August!**



Live bei: St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

Grüne Arbon und SP Arbon unter neuer Führung

Führungswechsel in Arbons Linksparteien



Cornelia Wetzel-Togni (links) übernimmt die Parteileitung bei den Grünen Arbon und erhält von Vorgängerin Heidi Heine die Präsidentinnen-Glocke.

Aufbruchstimmung in der Arboner Politszene: Die beiden Arboner Linksparteien nehmen einen Führungswechsel vor.

Cornelia Wetzel-Togni wurde an der Hauptversammlung der Grünen Arbon einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie löst Heidi Heine im Präsidium ab. Heine bekleidet nun das Amt der Aktuarin. Gisela Schreiber ist neu Kassierin. Wie die Partei mitteilt, will sie sich weiterhin ganz im Sinne des Gründungsmottos für den Erhalt der Umwelt, für gesunde Arbeitsplätze, soziale Gerechtigkeit und eine lebendige Quartierentwicklung einsetzen.

Auf Bertelmann folgt Heller

An ihrer Openair-Jahresversammlung im Garten des Sonnenblumenhauses wählten die Arboner

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten den Stadtparlamentarier Felix Heller zu ihrem neuen Präsidenten. Heller löst Bernhard Bertelmann ab, der 18 Jahre lang an der Spitze der lokalen SP stand. In seiner Antrittsrede bekräftigte Felix Heller seinen Willen, sich für Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität einzusetzen. Grundwerte der Sozialdemokratie müssten nach wie vor verteidigt werden. Er sei stolz, seit 13 Jahren Mitglied einer Partei zu sein, die Grosses für Arbon und die Schweiz erreicht habe, zum Beispiel die grosszügigen öffentlichen Seeuferanlagen und die soziale Absicherung von Bedürftigen. Mit einer starken Parlamentsfraktion und einem starken Vorstand will sich Felix Heller für eine attraktive und lebenswerte Stadt für alle einsetzen. red.



Felix Heller (links) löst Bernhard Bertelmann an der Spitze der SP Arbon ab.

Zweimal Gold für Möhl Cider Clan

Die alljährliche CiderWorld-Messe in Frankfurt ist der Gradmesser für die Qualität der weltweiten Cider-Produktion. An der Spitze dabei: Möhl Cider Clan mit zwei Goldmedaillen.

Aus 176 Produkten von 77 Produzenten aus 17 Ländern hat der Cider Clan «Heritage Cider» in der Kategorie «Cider still» 119 von möglichen 120 Punkten abgeräumt. Cider Clan «Heritage Cider Tobiässler Fusion» erreichte in der Kategorie «Cider flavoured & mixed» 111 Punkte. Damit gehören die beiden Möhl Cider zur Weltspitze.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fand die CiderWorld'21 Frankfurt im digitalen Format statt. Es wurden Online-Tastings mit jeweils sechs Ausstellern aufgezeichnet und an verschiedenen Tagen gesendet. Besucher der digitalen Messe erhielten die Gelegenheit, sich im Vorfeld Boxen mit den sechs Produkten eines Online-Tastings zu bestellen. Die Produkte konnten begleitend zum Video des Online Tastings verkostet werden.

Innovative Saffhandwerker

Christoph Möhl, Leiter Marketing und Produktinnovation freut sich, dass Möhl Cider Clan es weltweit mit allen Top-Cidern aufnehmen kann: «Für uns ist das ein wichtiger



Die beiden Goldmedaillen-Gewinner aus der Reihe Möhl Cider Clan.

Ansporn, zu zeigen, wie vielfältig die Geschmackspalette von Cider Clan ist. Wir wollen mit neuen Produkten, neuen Innovationen, zeigen, was alles in unserem Saffhandwerk steckt. So macht unser Handwerk noch mehr Spass.» Die beiden Möhl Cider-Spezialitäten, ausgezeichnet mit der Goldmedaille, sind im Mo-Mö-Museum in Arbon und im Möhl Getränkemarkt erhältlich. pd.

Horn stimmt für neue Badi

Die Horner Stimmbevölkerung hat sich letzten Sonntag für den Badi-Kredit ausgesprochen.

Mit 773 Ja- zu 279 Nein-Stimmen nahmen die Hornerinnen und Horner das Kreditbegehren über 1,78 Millionen Franken für den Neubau der Badi deutlich an. Die Stimmbeteiligung lag bei 53 Prozent.

Mit dem «Basisentscheid», wie Gemeindepräsident Thomas Fehr das Abstimmungsergebnis nennt, seien die Weichen erst einmal gestellt, um den ambitionierten Zeitplan, der einen Baustart nach Saisonende 2022 vorsieht, einzuhalten. In einem nächsten Schritt soll nun das Baugesuch ausgearbeitet werden.

kim

Horns letztes grosses Areal wird überbaut



Die Visualisierung der Überbauung Aurelia in Horn. Die Liegenschaft rechts befindet sich im Besitz der Rom Projekt AG. Das L-förmige Gebäude zur Seestrasse hin und das rechteckige parallel zu den Gleisen gehören der Suva.

Vergangene Woche fiel in Horn der Spatenstich zur Überbauung Aurelia. Hier werden drei Gebäude mit gut hundert Wohnungen und vier Gewerbeflächen realisiert.

Bis anhin war die Wiese zwischen der Produktionsstätte der «Sabo» und der Überbauung Horn-West Brachland. Doch bis im Winter 2022 sollen dort drei Gebäude stehen. Die Überbauung an der Seestrasse 117 bis 121 wird aus drei Mehrfamilienhäusern mit zwei separaten Tiefgaragen bestehen. Das rechteckige Haus parallel zur Überbauung Horn-West beinhaltet 29 Wohnungen im Stockwerkeigentum. Diese haben zwischen 2,5 und 5,5 Zimmer in der Grösse von 66 bis 138 Quadratmetern. Eine 2,5-Zimmerwohnung wird von der Red Real Estate AG, welche die Vermarktung übernimmt, zu 480 000 Franken gelistet, eine 4,5-Zimmer Attikawohnung kostet gut eine Million Franken. Aktuell sind bereits 26 Eigentumswohnungen reserviert. Bauherrin des Gebäudes ist die Rom Projekt AG, aus Zug.

Vier neue Gewerbeflächen

Die Bauherrin für die beiden anderen Gebäudekomplexe ist die Versicherungsgesellschaft Suva. Dort entstehen pro Liegenschaft je 40

Mietwohnungen, mit ebenfalls 2,5 bis 5,5 Zimmern in der Grösse von 57 bis 173 Quadratmetern. Deren Vermarktung startet Mitte September, die Preise sind daher noch nicht bekannt, sollen sich aber «im mittleren Preissegment» bewegen. Im L-förmigen Gebäude zur Seestrasse hin entstehen zudem vier Gewerbeflächen. In eine davon wird die Migros einziehen. Die übrigen gewerblichen Mieter stehen noch nicht fest. Die Überbauung soll voraussichtlich im Winter 2022 bezugsfertig sein.

Mehr Steuern, mehr Schüler

Für Horns Gemeindepräsident Thomas Fehr hat das gesamte Gebiet Horn West eine zentrale Bedeutung. «Es ist das einzige grosse Areal, welches wir überhaupt noch überbauen können», erklärt er. Aus diesem Grund habe man schon vor zehn Jahren einen Masterplan erstellt und die Eckwerte festgelegt. Mit dem neuen Wohnraum ergäben sich viele Gelegenheiten für Neuzuzüger und seitens Infrastruktur erweitere sich das Angebot. Für die Gemeinde hat die Überbauung zudem einen weiteren wichtigen Vorteil, wie Fehr festhält: «Aus Gemeindesicht sind wir natürlich froh um neue Steuereinnahmen und sicherlich freut sich die Schule über zusätzliche Kinder.» kim

Bis zum 5. Juli können sich interessierte Arbonerinnen und Arboner im Rahmen einer Online-Mitwirkung zur zukünftigen Entwicklung des Arboner Seeufers aktiv einbringen.

ONLINE MIT WIRKUNG

Masterplanung Seeufer



www.arbon.ch/seeufer

Jetzt auf meinThurgau mitwirken!



Zum Mitwirken ist eine einmalige kostenlose Registrierung auf meinThurgau erforderlich.

Für weitere Informationen
www.arbon.ch/seeufer



«felix. die zeitung.» ist die Wochenzeitung für die Region Arbon am Bodensee und erscheint jeden Freitag in sämtlichen 13 300 Haushaltungen.

felix.

«felix.» berichtet über alles, was die Menschen in der Region Arbon interessiert – klar, kompetent, vertrauenswürdig.

Die kleine Wochenzeitung mit dem grossen Herzen für die Region ist genossenschaftlich geführt und redaktionell unabhängig. Der «felix.» ist auch amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Primar- und Sekundarschule Arbon sowie der Gemeinde Horn.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre digitale Bewerbung bis 10. August 2021 an: daepp@mediarbon.ch

Bei Fragen ist Ueli Daepf, per Ende Februar 2022 abtretender Redaktionsleiter und Geschäftsführer, gerne für Sie da. Telefon 071 440 18 30 oder 079 612 70 32. E-Mail: daepp@mediarbon.ch

«felix. die zeitung.»
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
www.felix-arbon.ch

Wir suchen für «felix. die zeitung.» per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine kompetente und erfahrene Persönlichkeit als

Redaktionsleiter und Geschäftsführer 80 - 100% (w/m)

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe, mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten nahe bei den Menschen
- Aufgestelltes, motiviertes kleines Team, das sich mit Herzblut für die beliebte Wochenzeitung engagiert
- Angenehmer Arbeitsplatz in Gewerbeloft mit originellem Mediencafé im Herzen von Arbon

Ihr Job

- Sie leiten die Wochenzeitung «felix.», bestehend aus einem vierköpfigen Team
- Sie sind zusammen mit einem weiteren Redaktionsmitglied für die Inhalte der Wochenzeitung zuständig
- Sie verantworten den Geschäftsgang und vertreten die Zeitung und den Verlag nach Innen und Aussen
- Zusammen mit dem Genossenschaftsrat, dem Sie regelmässig Bericht erstatten, entwickeln Sie Strategien

Ihr Profil

- Sie sind ein erfahrener Journalist/ erfahrene Journalistin mit mehrjähriger Berufserfahrung, schreiben stilsicher und haben ein Faible fürs Fotografieren
- Sie verfügen über eine breite Allgemeinbildung und haben ein ausgeprägtes Gespür für spannende Themen, welche die Region bewegen
- Sie sind eine Führungspersönlichkeit, bringen betriebswirtschaftliches Denken mit und verstehen es, mit Ihrer Empathie das Team, die Leserschaft und Inseratekundschaft immer wieder zu begeistern
- Sie sind belastbar, durchsetzungsstark, initiativ, kontaktfreudig und teamfähig
- Sie wohnen in der «felix.»-Region oder der näheren Umgebung

Über 25 000 Dokumente sind jetzt online einsehbar

Arboner Museumsarchiv für alle

Das Historische Museum im Schloss Arbon hat das Saurer-Archiv digitalisiert und nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Über 25 000 Objekte, Fotos, Zeichnungen und Berichte, können nun bequem am eigenen Computer angesehen werden.

An der Jahresversammlung zeigte Vorstandsmitglied Roger Kohler den Mitgliedern der Museumsgesellschaft Arbon, wie der Zugriff auf das Archiv über die Homepage museum-arbon.ch einfach möglich ist. Mit über 2 000 Stunden Frondienst, professioneller Unterstützung und finanzieller Unterstützung durch Stadt und Kanton wurde dieses Projekt realisiert. Das Archivierungssystem Collectr, das neu von verschiedenen Museen verwendet wird, ermöglicht einen interessanten Austausch von Bildern und Dokumen-



Roger Kohler erklärt, wo und wie die Objekte im Netz gefunden werden.

ten. Als nächster Schritt sollen alle Objekte des Museums fotografiert und in das digitale Archiv aufgenommen werden. Vorgängig der Archivvorstellung behandelte die Versammlung die ordentlichen Geschäfte. Dabei wurde

der langjährige Vizepräsident Albert A. Kehl zum neuen Präsidenten für den kürzlich völlig unerwartet verstorbenen Achim Schäfer gewählt. Er hatte in den vergangenen Monaten bereits ad interim das recht arbeitsintensive Amt übernommen. Wegen der grösseren Ausgaben für die Digitalisierung schloss die Jahresrechnung mit einem Minus von 14 000 Franken, bei einem Gesamtvermögen von über 300 000 Franken ist dies verkräftbar. Hinweis: Über museum-arbon.ch/saurer-archiv sind über 15 000 Bilder thematisch gegliedert einfach zu finden. Peter Gubser

Kapo warnt vor Überhitzung im Auto

Die Kantonspolizei Thurgau warnt davor, Kinder oder Tiere in Fahrzeugen zurückzulassen. Bei Überhitzung drohe Lebensgefahr – auch mit leicht geöffneten Fenstern. Treffe man auf im Fahrzeug eingesperrte Tiere oder Menschen, solle in einem ersten Schritt der Fahrzeughaltende ausfindig gemacht werden. Gelingt dies nicht, müsse die Polizei unter 117 verständigt werden. mitg.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Danio AG, Alleestrasse 2, 9326 Horn.
Bauvorhaben: Zwei Balkonbauten Südfassade, Parzelle 3044, Scheibenstrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Lidl Schweiz AG, Dunantstrasse 15, 8570 Weinfelden.
Bauvorhaben: Anbau Erweiterung Tiefkühlbereich, Parzelle 3756, Pündtstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Sekundarschulgemeinde Arbon, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Neubau Velounterstand, Parzelle 4177, Stacherholzstrasse 34, 9320 Arbon

Bauherrschaft
HRS Real Estate AG, Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld.
Bauvorhaben: Neubau Hotel- und Wohngebäude, Parzelle 4194, 4366, 4367, Stickerei-strasse, 9320 Arbon

Auflagefrist
18. Juni bis 7. Juli 2021

Planauflage
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



ENTSPANNEN UND AUFTANKEN

Jetzt Kurse buchen: klubschule.ch/arbon

Kurs	Tag	Zeit
Fazien Yoga	Di	19.05 – 19.55
Hatha Yoga	Di	20.05 – 20.55
Hatha Yoga	Mi	17.50 – 19.05
Hatha Yoga	Do	18.05 – 18.55
Power Yoga	Mo	18.30 – 19.20
Qi Gong	Mo	20.30 – 21.20
Yoga für den Rücken	Mo	19.30 – 20.20

Mit Schutzkonzept im Präsenzunterricht



Klubschule Migros Arbon
058 712 44 20, info.arbon@gmos.ch

Büchertausch in der Bibliothek Steinach

Am Samstag, 26. Juni, organisiert die Freihandbibliothek Steinach einen Büchertausch. Der Anlass findet von 10 bis 12 Uhr auf dem überdachten Platz zwischen dem alten und neuen Schulhaus Steinach statt. Die zu tauschenden Medien können im Vorfeld an folgenden Tagen an der Ausleihe der Bibliothek abgegeben werden:

- Samstag, 19. Juni, 10 bis 12 Uhr
- Dienstag, 22. Juni, 17 bis 19 Uhr
- Freitag, 25. Juni, 15 bis 19 Uhr

Pro Person können zehn Artikel abgegeben werden. Dazu gehören Bücher, Hörbücher und DVDs. Am 26. Juni ist ein Tausch auch ohne Abgabe von Artikeln möglich. pd.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 9. Juni 2021 ist gestorben in Arbon: **Mökli geb. Schönenberger Rosa-Maria Mathilda**, geboren am 29. November 1933, von Schaffhausen und Neunkirch, Witwe des Mökli Ernst, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Brigitte Derungs, Hornbachstrasse 25, 8594 Güttingen.

Am 9. Juni 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Bürgi Ernst**, geboren am 1. Juni 1945, von Seedorf, wohnhaft gewesen in Arbon, Südstrasse 3. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Barbara Stoecklin, Pauline-Stoffel-Weg 12, 9320 Arbon.

Am 12. Juni 2021 ist gestorben in Arbon: **Zilio Lorenzo**, geboren am 24. August 1971, von Italien, wohnhaft gewesen in Arbon, Standstrasse 5. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Luciano Zilio, Standstrasse 5, 9320 Arbon.

Am 14. Juni 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Geisser geb. Müller Margrit**, geboren am 10. September 1938, von Altstätten, Ehefrau des Geisser Johann Gebhard, wohnhaft gewesen in Arbon, Friedenstrasse 15c. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Hans Geisser, Friedenstrasse 15c, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Sommer-Ausverkauf in der Kinderbox Steinach. Ganzes Sortiment Sommerkleider, Sportbekleidung, Sommer-/ Sportschuhe, Jacken – Preisreduktion von **50%** Ganzes Babysortiment + Spielwaren **20%** Rabatt. Öffnungszeit am Samstag neu von 10.00–14.00 h! Sommerferien: 17.07. – 08.08.2021. Ab 16. August Annahme für das Herbst-/ Winter-sortiment.

Privatsammler kauft Münzen / Banknoten, Götti Tel. 079 219 90 50.

TREFFPUNKT

Haus-Flohmarkt: Wir haben Mühe wertvolle Sachen wegzuerwerfen. Wir möchten weitergeben. **19.06.2021 ab 10.00 Uhr–16.00 Uhr**, Eichenstr. 25, 9320 Arbon.

Samstag 19. Juni, 9–13 Uhr, **Arboner Wochenmarkt**, Storchenplatz (Schmiedgasse bis Storchenplatz): Bei heissen Temperaturen können sie diesen Samstag regionale Lebensmittel wie Käse, Backwaren oder Gemüse kaufen. Zusätzlich gibt es leckere Saucen von Chris Gerber und regionaler Honig von Daniel Baumann

Glück im Spiel? Wir haben ihn, den neu zugelassenen **Big Fish** Automaten. 5 verschiedene Glücksvarianten stehen zur Verfügung. Ab 18 J. Für viel Spass und Unterhaltung DKVA (Mausefalle) Arbon Hauptstr. 7 Di-Sa ab 18 Uhr. Viel Glück!

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Frau vom LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo, 14–19 Uhr / Di-Fr, 9–12.30 + 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Herzlich willkommen im Café Restaurant Weiher, Arbon. Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 19.00 Uhr bedienen zu dürfen. Sa + So geschlossen. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–, Wochenhit Fr. 14.–. Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

LIEGENSCHAFTEN

Steinach. zu vermieten per 01.08.21 oder nach Vereinbarung originelle **2½-Zi.Maisonettewohnung** (DG). In gepflegtem Riegelhaus, ruhige Lage, Nähe See. WZ mit Cheminéeofen und Parkettboden, sep. Küche mit GS, eigener Gartensitzplatz. MZ Fr. 1030.– NK Fr. 169.– à K., Parkplatz Fr. 50.– Telefon 071 440 07 31

Zu vermieten **4½-Zi-Wohnung 2. OG** (ab sofort) + **4½-Zi-Wohnung 1. OG** (ab 1.9.21), Haltenstrasse 1, **Stachen**. Ruhige Lage an Quartierstrasse. Grosses Wohnzimmer mit Cheminée u. Balkon (südlich), Laminat u. Platten. Miete ab CHF 1610.– inkl. NK./Garage od. Einstellplatz dazu mietbar. Hitz Immobilien, 071 855 00 44.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

VEREINE

Wir sind wieder für Sie da! Di-Sa ab 18 Uhr, gemütliches Treffen im DKVA (Mausefalle) Arbon Hauptstr. 7. **Dartspieler** sind herzlich willkommen, auch Anfänger. Man sieht sich hoffentlich bald.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweizer

Danksagung

In tiefer Liebe nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehemann, Papi, Bruder, Schwiegervater, Opa und Freund

Jack Tanner

26.8.1942 - 8.6.2021

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir zum Abschied von unserem Jack erfahren durften.

In liebevoller Erinnerung

Tanner Augusta

Tanner Rolf und Sandra
Cedric, Gianluca, Sven, Alessandro, Marius

Tanner Urs und Natalie
Elena, Fabienne

Geschwister, Verwandte und Freunde

Traueradresse:

Tanner Augusta, Rebenstrasse 19A, 9320 Arbon

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selber gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle. (Hermann Hesse)

Traurig, aber mit Dankbarkeit und schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Rosmarie Mökli-Schönenberger

29. November 1933 – 9. Juni 2021

Wir vermissen dich:

Brigitte und Marc Derungs-Mökli
Ladina und Raúl Perez mit Malea, Silvan Derungs
Marianne Epprecht-Mökli und Hans Dünki
Lea und Roger Trösch mit Tobias und Selina
Lukas und Tania Epprecht mit Malin und Yael
Julia Hedinger mit Silas und Simon Köhler
Livia und Luca Mazzaretto mit Alessio und Laura
Margrit und Bruno Niederbacher
Trudi und Monika Wetzel, Monika Nath

Wir bedanken uns beim Personal des Pflegeheims Sonnhalden für die umsichtige und liebevolle Pflege.

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueradresse: Brigitte Derungs, Hornbachstr. 25, 8594 Güttingen

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. Juni

- 19 Uhr: Informationsabend über das Kantonslager der Jubla, Kath. Pfarreizentrum, Promenadenstrasse 3.
- 19.30 Uhr: Platzkonzert am See der Jugend- und Stadtmusik Arbon, Strandbad Buchhorn.

Samstag, 19. Juni

- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten und weiteren Produkten auf dem Storchenplatz (Schmiedgasse bis Storchenplatz).

Sonntag, 20. Juni

- 10 Uhr: Six Miles Rennen, Kanuschule Bodensee, Strandbad.
- 15 bis 18 Uhr: «PickNickJazz», Reservation unter 076 561 10 50, Musik-Pavillon, Jakob-Züllig-Park.

Donnerstag, 24. Juni

- 8.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 25. Juni

- 14.30 bis 16.30 Uhr: Café Vergissmeinnicht, Posthof-Kafi, Turmgasse 4.

Horn

Montag, 21. Juni

- 10.20 Uhr: Treffpunkt beim Gemeindehaus, ü60 Velotour Lindau-Bregenz, Auskunft 079 609 57 53.

«PickNickJazz» am See startet wieder durch

Nach drei coronabedingten Terminverschiebungen wird im Musik-Pavillon Arbon am Sonntag, 20. Juni erstmals wieder gejazzt. Das Stickeri-Jazztrio mit den Gästen Thomas Straumann (vocal) und Alexej Schneider (Saxofon) wird von 15 bis 18 Uhr Swing mit Improvisationslust darbieten. Zum Essen gibt es polnische Spezialitäten neu aus Schweizer Bioprodukten. Da die Sitzplätze auf 50 Besucher begrenzt sind, gilt eine Tischreservationspflicht über WhatsApp auf die Nummer 076 561 10 50. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei. Für die Musiker wird eine Kollekte erhoben. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 21. bis 25. Juni: Pfr. A. Gäumann T: 071 544 69 19
- Freitag, 18. Juni
18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene der 5. und 6. Klasse und Familien «Mit meinem Gott springe ich über Mauern», Katechetik-Team, Kirche.
19 Uhr: Jugendtreff «Mini-Prom-Apéro mit Slackline-Parcours», Open Air unterm Kirchturm.
- Sonntag, 20. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl «Nachgefragt», Predigttext Römer 12, 1+2, Pfrn. S. Gäumann, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim» auf www.evangel-arbon.ch.
- Donnerstag, 24. Juni
19.30 Uhr: Bibelgespräch, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. Juni
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Otmarikirche Roggwil.
- Sonntag, 20. Juni.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital. Kirche St. Martin.
13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.
19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Kirche.
- Montag, 21. Juni
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 22. Juni
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- Mittwoch, 23. Juni
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Donnerstag, 24. Juni
18 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 20. Juni
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt (Missionar) Peter Felder, Kinder- und Jugendprogr. 1-16 J. Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 20. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hans Eisenhut mit Livestream-Predigt und Kinderhüte. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 20. Juni
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 20. Juni
Kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Juni
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald und Musik: Eui-Jeong und Kim Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. Juni
18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 20. Juni
9.15 Uhr & 11 Uhr: Erstkommunion.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 18. Juni
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. Tibor Elekes.
- Sonntag, 20. Juni
10 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. Juni
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. Juni
10 Uhr: Kommunionfeier Ministrantenaufnahme.



Öffentliche Auflage Gestaltungsplan Stadthof (ehemals Stadtmitte)

Gestützt auf § 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet: Gestaltungsplan Stadthof

Betroffene Parzellen: Nrn. 3049, 4291, 1548, 1510, 1509, 2038, 3356, 2134, 3368 und 4269 sowie ein Teil der Parzelle Nr. 4260

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erfolgt die öffentliche Auflage.

Auflagefrist: 18. Juni bis 7. Juli 2021

Auflageort: Stadthaus, 2. OG, Sekretariat Präsidium, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Die Unterlagen können während der Auflagefrist auch online unter <https://stadtentwicklung.arbon.ch/> unter „Gestaltungspläne“ eingesehen werden.

Am Montag, 21. Juni 2021 steht Fabienne Egloff, Leiterin Stadtentwicklung, den ganzen Tag für Fragen im Stadthaus zu Verfügung.

Während der Auflagefrist kann gemäss § 24 PBG das fakultative Referendum ergriffen werden, wenn dies von mindestens zehn Prozent der Stimmberechtigten verlangt wird. Zudem kann jede Person, die ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres geschätzten Ehrenmitglieds

Beat Aepli - Lehner

27. Juli 1930 – 7. Juni 2021

In Kenntnis zu setzen. Wir verlieren mit Beat einen lieben, treuen Freund und Kameraden. Er fühlte sich bis zum Schluss mit unserem Verein und der Sport Union Ostschweiz verbunden.

Seiner Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus!

Wir werden ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Die Abdankung findet am Freitag, 2. Juli 2021, um 10.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Martin in Arbon statt.

Frisches Gemüse und Kräuter zum Selberpflücken

Erntesaison im Stadtgarten

Naschen erlaubt: Die Arboner Mini-gärten, die im ganzen Städtli verteilt sind, dürfen ab heute offiziell beerntet werden.

Die bunt bedruckten Säcke in der Arboner Altstadt sind ein Blickfang. Und bestimmt ist schon manch einem beim Vorbeigehen der Gedanke gekommen, sich etwas von der saftigen Gemüsepracht zu «stibitzen». Für all diese Gemüse- und Kräuterfans gibt es jetzt gute Nachrichten: In den Minigärten von «Arbon Gardening» ist das Pflücken ausdrücklich erlaubt. Ab heute startet die offizielle Erntesaison. Insgesamt sind im Städtli zehn Säcke verteilt, aus denen genascht werden darf. Zur Ernte sind bei den Minigärten Scheren platziert. Die einzige Einschränkung ist mehr eine Bitte: Es soll nachhaltig geerntet werden. «Damit es für alle etwas hat», erklärt Mitinitiantin Gertrud Schoop.

Ist das essbar?

Grundsätzlich sind alle Pflanzen in den Minigärten essbar. Wer jedoch Fragen hat zu einzelnen Gewächsen kann sich online über die Webseite arbondgardening.ch an die Initianten wenden. Dort sollen in Kürze



Ursula Hitz, Gertrud Schoop und Carole Hollenstein sind das Team hinter der Aktion «Arbon Gardening» (auf dem Bild fehlt Petra Unterthiner). (Bilder: kim)

auch Rezepte für die selbstgeernteten Gemüse aufgeschaltet werden. «Wir planen ausserdem im Sommer verschiedene saisonale Anlässe», verrät Ursula Hitz vom Gartenteam.

Mehr Säcke für Arbon

Ziel der Minigärten ist es, das Städtli weiter zu begrünen und Begegnungsorte zu schaffen. «Die Menschen sollen sich bei den Gartensäcken treffen und ins Gespräch kommen», sagt Carole Hollenstein, die selbst zwei Minigärten auf dem

Fischmarktplatz betreut. Es ist das vierte Jahr, in dem die begrünten Säcke in der Arboner Altstadt stehen. Was als ein Projekt zur Belebung der Metzgergasse begann, hat sich nun auf das ganze Städtli ausgeweitet. Wenn es nach Ursula Hitz ginge, dürfte die Aktion im nächsten Jahr noch grösser werden. «Ich würde mich freuen, wenn wir rund 20 Säcke zur Verfügung hätten, die wir auf Anfrage an Private oder Unternehmen vermitteln könnten.» Um Arbon Stück für Stück zu begrünen. kim

felix.



**Roger Kohler
und Albert A. Kehl**

Die Museumsgesellschaft Arbon hat einen faszinierenden Schatz «ausgegraben» und zeigen ihn der Öffentlichkeit. Das Saurer-Archiv wurde digitalisiert und somit kann die Öffentlichkeit ab sofort darin fasziniert stöbern und verweilen. Jeder und jede kann am eigenen Computer eintauchen in den Fundus von 25 000 Fotos, Objekten, Zeichnungen und Berichten der einstigen Weltfirma. Was man hier auf alten Fotos alles sehen und entdecken kann ist faszinierend, insbesondere auch für Menschen mit Bezug zu Arbon und zu Saurer.

Roger Kohler von der Museumsgesellschaft Arbon hat die Digitalisierung des Archivs mit riesigem Einsatz vorangetrieben – weitgehend in Fronarbeit. Ihm und Albert A. Kehl, der die rührige Museumsgesellschaft Arbon als neuer Präsident leitet und in die Fussstapfen des verstorbenen Achim Schäfer tritt, gehört unser «felix. der Woche».

SVP besichtigt das ZIK

Die SVP Arbon führt am kommenden Mittwoch, 23. Juni ab 19 Uhr im ZIK an der Schlossgasse 4 in Arbon eine öffentlich zugängliche Hauptversammlung durch. Zuerst wird Koni Fischer, Mitbesitzer des ZIK, in einem Rundgang die Entwicklung des ZIK-Areals und dessen Zukunftsaussichten vorstellen. Um 20.30 Uhr, im Anschluss an die Hauptversammlung, berichtet der Thurgauer Nationalrat Manuel Strupler von seinen ersten 20 Monaten als Nationalrat. Die ganze Veranstaltung ist öffentlich und wird mit einem feinen Apéro ausklingen. mitg.

In eigener Sache

Nachfolgeplanung bei «felix. die zeitung.»

Das Regionalblatt «felix. die zeitung.» sucht für Redaktionsleiter und Geschäftsführer Ueli Daepf eine ausgewiesene Nachfolge. Der 54jährige Journalist gönnt sich ab Ende Februar des nächsten Jahres eine berufliche Auszeit. «Nach über 30 Jahren im spannenden Journalistenberuf und gut sieben Jahren beim 'felix.' freue ich mich auf eine Pause und eine Wanderung auf dem Jacobsweg», sagt Ueli Daepf.

Er werde sich bis zum letzten Tag voll für sein Herzblatt engagieren, versichert der «felix»-Leiter. Und es ist ihm ein Anliegen, eine kompetente und motivierte Nachfolge für «felix. die zeitung.» zu finden. Der Genossenschaftsrat der kleinen Zeitung ist nun daran, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die Redaktionsleitung und Geschäftsführung zu evaluieren. Die interessante Stelle ist ab heute ausgeschrieben. red.

Platzkonzerte am See der Jugend- und Stadtmusik

Nach langer Corona-Pause spielen die Jugendmusik und die Stadtmusik Arbon bei guter Witterung zu einem kurzweiligen Sommerkonzert auf.

Heute Freitag, 18. Juni, ab 19.30 Uhr bietet das Strandbad Buchhorn die perfekte Umgebung für einen gemütlichen Wochenausklang.

Ein zweiter Auftritt folgt in gleicher Besetzung zur gleichen Zeit in «Conny's Hafenbeizli» im Hafen Horn West drei Wochen später, am Freitag, 9. Juli.

mitg.